



## Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge

### Schöpfungszeit 2026

Im Frühling haben mein Mann und ich unsere Gartenlounge genauer angeschaut. Eigentlich hätte wir sie ersetzen sollen. Das Holz war an einigen Stellen gebrochen, die Farbe abgeblättert, die Holzsitze an einigen Stellen verbogen. Aber wir haben geschliffen, geschraubt und neu gestrichen. Vernünftig gerechnet hat sich das kaum. Für die investierte Zeit hätte man wahrscheinlich längst eine neue Lounge kaufen können – es war die zweite Sanierung innert zwei Jahren!

Und doch standen wir am Ende zufrieden davor. Nicht weil sie wieder wie neu aussah. Sondern weil sie ihre Geschichte behalten hatte. Vielleicht deshalb spricht mich das Thema der Schöpfungszeit 2026 an: «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge». Wir leben in einer Welt, in der fast alles einen Preis hat. Aber nicht alles, was einen Preis hat, hat auch einen Wert. Und manches, was für uns von unschätzbarem Wert ist, würde auf einem Flohmarkt kaum jemanden interessieren. Ich denke an Möbelstücke, die über Jahre hinweg Teil des Fa-

milienlebens geworden sind. An Werkzeuge, die schon Generationen vor uns benutzt haben. An ein Buch voller Randnotizen. An einen Gegenstand, der Erinnerungen trägt. Von aussen betrachtet sind es Dinge. Für uns sind sie oft viel mehr. Vielleicht geht es genau darum. Die Dinge nicht nur als Gebrauchsgegenstände zu betrachten, sondern als Begleiter unseres Lebens. Wer etwas repariert, entdeckt plötzlich seinen Wert neu. Wer etwas pflegt, baut eine Beziehung dazu auf. Wer etwas lange besitzt, merkt, dass Wert nicht nur mit Neuheit zu tun hat.

Das gilt nicht nur für Gegenstände. Es gilt auch für die Schöpfung. Ein alter Baum am Wegrand hat kein Preisschild. Das Zwitschern der Vögel am Morgen ist nicht käuflich. Und doch würde uns etwas Wesentliches fehlen, wenn all dies verschwände.

Die Bibel sieht die Welt als Geschenk. Nicht als Warenlager, aus dem wir uns bedienen, sondern als Schöpfung, die uns anvertraut ist. Dieser Gedanke wirkt auf den ersten Blick schlicht. Aber er verändert den Blick auf unser Leben. Wer die



Bild: Julia Matucci-Gros

Welt als Geschenk betrachtet, fragt nicht zuerst: «Was bringt es mir?» Er fragt: «Wie gehe ich sorgsam damit um?» Vielleicht beginnt «wertvoll leben» deshalb nicht mit grossen Programmen und weitrei-

chenden Beschlüssen. Vielleicht beginnt es viel kleiner. Mit dem Entschluss, etwas zu erhalten statt zu ersetzen. Mit Dankbarkeit für das, was bereits da ist. Mit dem Bewusstsein, dass nicht alles, was alt

ist, seinen Wert verloren hat. Unsere Gartenlounge steht wieder auf der Terrasse. Sie ist nicht perfekt. Man sieht ihr die Jahre an. Aber vielleicht macht gerade das ihren Wert aus.

Ihre Pfarrerin  
Julia Matucci-Gros

## Gott gab uns Atem – Anlässe in der Schöpfungszeit 2026



Bild: Gisela Kürzler

**Auch in diesem Jahr hat der Verein oeku für die Schöpfungszeit ein Thema gesetzt. Es heisst «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge». Die Schöpfungszeit dauert vom 1. September bis zum 4. Oktober. Sie soll**

**auch in unserem Gemeindeleben bedacht werden.** Ein passender Start erfolgt am 6. September mit dem Gottesdienst im Pflanzenlabyrinth an der Russistrasse. Dank dem Team von freiwilligen Gärtnerinnen präsentiert sich das

Pflanzenlabyrinth als wunderbarer und einladender Ort, um die Schöpfung zu feiern und Wertvolles zur Sprache zu bringen. Das geschieht an diesem Sonntag prominent mit dem Singen, wird doch an diesem Tag auch der Nationale Singsonntag begangen. «Enchanté» im Garten heisst es also im September. Das Singen in Gemeinschaft, zur Freude am Leben und an der Natur, wird angeleitet von der Kantorei Thalwil. Ein weiterer Ort, an dem die Schöpfungszeit thematisch wird, bildet das kurze wöchentliche Mittagsgebet «Innehalten

um 12». Es findet jeden Mittwoch statt und schenkt uns einen Moment für Wort, Stille und Musik. Im übertragenen Sinne passt auch der ökumenische Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag vom 20. September zum Thema. Was wertvolles Leben in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht bedeutet, bedarf regelmässiger Reflexion. Welche biblisch-christlichen Denkanstösse können uns dafür dienlich sein? Nach der Jahreszeitenfeier im Labyrinth vom 21. Septem-

ber findet am Sonntag, dem 27. September im Rahmen der FamilienKirche der beliebte Erntedank-Gottesdienst statt. Die ausgestellten Erntegaben im Kirchenraum sind auch in diesem Jahr ein sinnlicher Verweis auf all das, was wir individuell an Gutem und Wertvollem «ernten» konnten, an das, was unser Leben reich und erfüllend macht und uns, weil nicht alles selbstverständlich ist, dankbar stimmt. Im Gottesdienst vom 4. Oktober findet die Schöpfungszeit ihren Abschluss.

Das Pfarrteam

## Die neue Kirchenpflege

Auf ihrer konstituierenden Sitzung vom 6. Juli 2026 haben die neu oder wiedergewählten Kirchenpfleger:innen die Ressortverteilung für die Legislaturperiode 2026–2030 vorgenommen.

Märk Fankhauser, Präsidium und Personelles  
Ingo Titschack, Vizepräsident, Gottesdienst und Musik, Diakonie a.i.  
Olivier Aebi, Finanzen  
Phillippa Gallmann, Bildung  
Nathalie Sommer, Kommunikation  
Walter Temperli, Liegenschaften

Lukas Bärlocher hat die Wahl nicht angenommen, weil er in die Kirchenpflege in Zürich gewählt worden ist.

## Sanierung Kirchgemeindehaus

### Arbeit der Baukommission

Seit Juni ist die Baukommission im Einsatz. Sie soll die Sanierung des Kirchgemeindehauses planen, begleiten und, wo nötig, auch bauliche Entscheide fällen. Zentral war das Einreichen der Baueingabe und die öffentliche Ausschreibung des Bauvorhabens, in der Hoffnung, dass kein Rekurs eingeht. In der Zwischenzeit sollte die Baubewilligung eingetroffen sein. Über den Stand der Sanierung wird die Baukommission auf [www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch) informieren. In der Baukommissi-

on sind vertreten: Mitglieder der Kirchenpflege, Architekten von Winklmann und Archplan, der Hausdienst, Vertreter des Pfarr- und des Mitarbeiterkonvents. Zudem konnte mit Reto Hungerbühler ein erfahrener Bauleiter engagiert werden, der grosse Erfahrung im Bereich von Sanierungen mitbringt und Thalwil kennt. Es wäre ein schönes Zeichen für die Kirchgemeinde, wenn der Baustart Ende Oktober erfolgen könnte.

Walter Temperli, Ressort Liegenschaften,  
Präsident Baukommission

## Gottesdienste

**Aktuelle Hinweise:**  
[www.kirche-thalwil.ch](http://www.kirche-thalwil.ch)  
oder im Thalwiler Anzeiger

**Freitag, 28. August**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst**  
Pfrn. Galina Angelova

**Sonntag, 30. August**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst mit Taufe**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Gerda Dillmann, Orgel  
Kollekte: Kirche weltweit

**Mittwoch, 2. September**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Sonntag, 6. September**

10.00 Uhr, Pflanzenlabyrinth  
an der Russistrasse  
**Gottesdienst in der Schöpfungszeit mit Taufe**  
Einsingen um 9 Uhr zum  
Nationalen Singsonntag  
Pfrn. Galina Angelova  
Gerda Dillmann, Akkordeon  
Kantorei Thalwil  
Gabriela Schöb, Kantorin  
Kollekte: Verein Oeku  
Bei kritischer Witterung gibt  
ab 8 Uhr Tel. 044 720 01 18  
Auskunft.

**Mittwoch, 9. September**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Freitag, 11. September**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst**  
Pfr. Kurt Liengme

**Sonntag, 13. September**

10.00 Uhr, Kirche  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros  
Gerda Dillmann, Orgel  
Kollekte: Bettagskollekte

**Mittwoch, 16. September**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

16.15 Uhr, Oeggisbüel  
**Stunde der Besinnung**  
Pfr. Kurt Liengme  
Gerda Dillmann, Klavier

16.30 Uhr, Kirche

**Fiire mit de Chliine**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros

**Sonntag, 20. September**

10.00 Uhr, katholische Kirche  
**Ökumenischer Gottesdienst am Betttag**  
Pfr. Jürg-Markus Meier  
Pfarradministrator  
Martin Stewen  
Andreas Schönenberger, Orgel

**Montag, 21. September**

19.00 Uhr, Pflanzenlabyrinth  
an der Russistrasse  
**Jahreszeitenfeier mit Teilete**  
Pfr. Jürg-Markus Meier,  
Dora Müller

**Mittwoch, 23. September**

12.00 Uhr, Kirche  
**Innehalten um 12**

**Freitag, 25. September**

10.15 Uhr, Serata  
**Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pfrn. Galina Angelova

**Sonntag, 27. September**

10.00 Uhr, Kirche  
**FamilienKirche Erntedank**  
Pfrn. Julia Matucci-Gros  
Gerda Dillmann, Orgel  
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

## «Thalwiler Konzerte» mit viel Frauenpower

**Aus Anlass der Renovation des Kirchgemeindehauses lassen wir den Flügel in die Kirche zügeln und geniessen den Klavierklang im schönen Kirchenraum. Das eröffnet uns Möglichkeiten für etwas andere Musik in der Kirche.** Schönerweise hat es sich ergeben, dass viele Frauen unser Programm gestalten und bevölkern: Die eröffnende Serenade wird von Gerda Dillmann und Andrea Isch gespielt: Werke von Komponistinnen aus den 1920er Jahren erklingen vierhändig unter freiem Himmel beim Pfisterareal. Aus Schweden kommt «Irmelin» zu uns. Die jungen Stimmen des Thalwiler Jugendchors mischen sich mit der nordischen Klarheit und den leuchtenden Stimmen des Folktrios. So entsteht Musik aus dem Moment. Es ertönen Klänge, die den

Kirchenraum weit öffnen. Besucht werden wir auch vom in Basel ansässigen Ensemble someäl um die renommierte Sopranistin Sylvia Nopper, das uns spirituelle Werke von Komponistinnen aus dreizehn verschiedenen Ländern singt. An Neujahr kommt der Akkordeonist Sven Angelo Mindeci zu Besuch. Gemeinsam mit Gerda Dillmann zündet er mit Chansons, Tangos, italienischen Schlagern sowie Abstechern in die Renaissance und Klassik ein musikalisches Feuerwerk zum neuen Jahr. Der Reigen unserer eigenen Kräfte startet mit einem Benefizkonzert zugunsten der Haasorgel-Revision. Thalwiler Musiker:innen, Kantorei, Gospelchor und natürlich Gerda Dillmann musizieren. Sein traditionelles, begeisterndes Kon-

zert stellt der Gospelchor diesmal unter den Titel «Joyful!» Freude, die man hören, fühlen und teilen kann. Die Kantorei lädt ein zum Offenen Singen am Samichlaustag und steuert selbst adventliche und weihnächtliche Musik von Melchior Franck bei. Zum Karfreitag singt sie – die Chance nutzend – zu Gerda Dillmanns Klavierbegleitung Franz Liszts wunderbares Alterswerk «Via Crucis». Im Rahmen der Kulturtage 2027 kann man gleich noch einmal das Duo i dill-isch erleben: ein Abend mit Text, Tanz und Musik zum Jahr 1943, und die Kantorei lädt zum Offenen Singen ein – in Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft Grossmünster Zürich.

Gabriela Schöb, Kantorin

## Eine aktive Kirche auf starkem finanziellem Fundament: Kirchenpfleger Olivier Aebi

Seit meiner Kindheit bin ich mit der reformierten Landeskirche verbunden. Aufgewachsen in der Gemeinde Bubikon im Zürcher Oberland, fand ich in den 80er Jahren über das Fach «Biblische Geschichte» und meinen Primarschullehrer den Zugang zum christlichen Glauben. Als Jugendlicher engagierte ich mich in der kirchlichen Jugendarbeit. Der Glaube hat mich seither begleitet und auch in herausfordernden Zeiten einen festen Platz in meinem Leben behalten. Nach meinem Bauingenieurstudium führte mich mein beruflicher Weg immer wieder ins Ausland. Besonders prägend war ein rund zweijähriger Auf-



enthalt in Ostafrika. Nach dem Genozid in Rwanda arbeitete ich zunächst am Aufbau von Flüchtlingslagern und später an der Wiederinstandstellung der kriegszerstörten Infrastruktur. Diese Erfahrungen haben meinen Blick auf Menschen, soziale Verantwortung und gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig geprägt. Nach der Gründung meiner Familie und weiteren längeren Auslandsaufenthalten in England und China bin ich 2024 von der Region Bern zurück in die Region Zürich gezogen und in Thalwil angekommen. Beruflich leite ich heute eine Ingenieurunternehmung und bin weiterhin viel unterwegs.

Meine beiden Töchter sind inzwischen erwachsen. Das schafft neuen Raum für meine Lebenspartnerin und mich – für gemeinsame Zeit, Reisen und unsere Leidenschaften. Wir segeln beide gerne, sind mit dem Gravelbike unterwegs und haben auch die Musik wieder etwas stärker in unser Leben geholt. In der Kirchenpflege betreue ich das Finanzressort. Eine lebendige und engagierte Kirche braucht auch eine solide finanzielle Basis. Gerne möchte ich mithelfen, dass die reformierte Kirche Thalwil ihre wichtigen Aufgaben heute und morgen verlässlich wahrnehmen kann. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, auf viele Begegnungen und auf den persönlichen Austausch mit Euch – bei einem kirchlichen Anlass, unterwegs in Thalwil oder ganz einfach bei einer zufälligen Begegnung.

Olivier Aebi, Kirchenpfleger Finanzen

## H2OT-Jugendreise nach Kopenhagen im Oktober 2026

Berlin, Rom, Amsterdam, Wien – so hiessen die vier Kulturstädte der vergangenen Jahre. In diesem Herbst steht Kopenhagen auf dem Programm. Mit dem Nachtzug via Hamburg erfolgt die Anreise. Reisen mit dem Zug ist Teil des Konzepts dieser Jugendreisen, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene aus Horgen, Oberrieden und Thalwil richtet. Zum bewährten Programm gehören die gemeinsamen Stadtspaziergänge zu ausgewählten kulturellen Sehenswürdigkeiten. Da gehört auch die eine oder andere Kirche dazu sowie ausgewählte Museen. Kopenhagen ist eine dynamische, in-

novative, kulturell reiche und lebenswerte Stadt. Sie hat jungen Menschen viel zu bieten: originelle Plätze, vielfältige Architektur, die «Freistadt Christiania», trendige Ausstellungen z.B. im Design-Museum oder der Besuch des Tivoli, einem traditionellen alten Vergnügungspark. Die Reise beginnt am Freitagabend, 2. Oktober und dauert bis Donnerstagmorgen, 8. Oktober. Reisekosten betragen 450 Franken. Leitung: Jugendpfarrer Renato Pfeffer, Jugendarbeiter Bernhard Jäggle und Pfarrer Jürg-Markus Meier. Interessiert? Wir freuen uns auf deine Anmeldung.



Bild: AdobeStock

reformierte  
kirche  
horgen oberrieden thalwil



**Brocki  
am Limit**

**Räumung:  
alles für alle gratis!**

**Letzte Öffnung:  
28. August und 2. September, jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr  
Landstrasse 93a**

Brocki infolge der Sanierung des Kirchgemeindehauses ab September 2026 für mindestens ein Jahr geschlossen.

### Abdankungen im Juni/Juli

Margrit Rosmarie Mauer-Wirtz  
im 86. Altersjahr

Jacqueline Ariane Gebhard  
im 56. Altersjahr

Barbara Ursula Vuillemin-Knöpfel  
im 95. Altersjahr

Anna Maria Bär-Wyss  
im 100. Altersjahr

Edith Nikopoulos-Kunz  
im 92. Altersjahr

Bernhard Stüdli  
im 71. Altersjahr

### Taufen am 5. Juli

Yoris Leano Lindner, Sohn der Cheryl Steinacher und des Roman Lindner

Mira Elisa Kuster, Tochter der Anja Daniela und des Andreas Kuster

Chloé Walter, Tochter der Jessica Hediger und des Patric Walter

Lio Erik Angelo Hagg, Sohn der Norina Wartmann und des Manuel Hagg

## Veranstaltungen

### Freitag, 4. September

20.00 Uhr, Pfisterareal  
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)  
**Thalwiler Konzerte –  
Serenade Duo i dill-isch**  
Gerda Dillmann und Andrea Isch

### Montag, 7. September

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen  
**H2OT-Podiumsdiskussion**  
Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative  
Mit Kirchenratspräsidentin Esther Straub,  
Pfrn. Alke de Groot, u.a.  
Moderation Benjamin Geiger, Redaktion  
Bezirk Medien

### Dienstag, 8. September

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lismi-Frauen**

### Mittwoch, 9. September

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Senioren-Zmittag**  
Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon

### Samstag, 12. September

11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

### Dienstag, 15. September

14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Singkreis**  
Gabriela Schöb, Kantorin

### Donnerstag, 17. September

8.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum  
**Ökumenischer Senioren-Herbstausflug**  
Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon

### Dienstag, 22. September

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lismi-Frauen**

### Donnerstag, 24. September

17.00 Uhr, Seeanlage Farb  
**ZAK 13+/16+ Grillplausch H2OT-Jugend**  
Selina Villavicencio, Jugendarbeiterin

### Freitag, 25. September

Ab 18.45 Uhr, Pfarrgarten Platte  
**Männertreff**

### Samstag, 26. September

11.00 bis 13.00 Uhr  
**Offener Kirchturm**

### Für Menschen am Existenzminimum:

#### Jeweils montags und mittwochs

20.20 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Lebensmittelabgabe**

#### Jeweils mittwochs und freitags

14.00 bis 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**H2OT-Brocki am Limit**

#### Jeweils freitags

15.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
**Tischlein deck dich**

Auskunft für diese Angebote:

**Barbara Kummer, Sozialdiakonin**  
044 720 84 34

**Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon**  
044 720 71 31

## Pfarramt

**Pfrn. Galina Angelova**  
044 720 00 21, 079 435 95 83

**Pfrn. Julia Matucci-Gros**  
044 720 01 19, 077 508 81 50

**Pfr. Jürg-Markus Meier**  
044 720 01 18, 079 679 08 74

**Pfr. Kurt Liengme**  
044 725 48 22, 079 261 13 29

## IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»,  
Nächste Ausgabe: 25. September 2026

Herausgeberin:

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Thalwil  
info@kirche-thalwil.ch,  
Alte Landstrasse 82, 8800 Thalwil,  
044 720 84 90,  
www.kirche-thalwil.ch

Redaktion:

Pia Schlechtriemen,  
Jürg-Markus Meier  
juerg-markus.meier@kirche-thalwil.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: schellenbergdruck.ch

